

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

Abonnements-Preis
pro Quartale bei unmittelbarer Abnahme
3 Mark 80 Pf.
und bei besonderem Zubringen des Dampfheides
zur Mittagszeit eine Ertragsabgabe von 30 Pf.,
bei Bezug durch die Postanstalten
4 Mark 50 Pf.

Insertionsgebühren
für die halbjährliche Zeit gewöhnlicher
Beitragsschrift oder deren Raum 18 Pf.,
im Lokal-Anzeiger monatlich 15 Pf.,
für die zweijährliche Zeit gewöhnlicher
Raum vor den gewöhnlichen Bekanntmachungen
40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N 298.

Halle, Mittwoch den 20. December. [Mit Beilagen.]

1876.

Allgemeine Versammlung der liberalen Wähler für Halle und Saalkreis.

Mitbürger in Stadt und Land! Die Neuwahl zum deutschen Reichstage steht in wenigen Wochen bevor. Es wird es nötig, zu einer letzten Verknüpfung der liberalen Gesamtpartei unseres Wahlkreises zu schreiben, zum Zwecke der endgiltigen Feststellung ihres Candidaten.

Schon bei den Vorbereitungen zur Erneuerung des preussischen Abgeordnetenhauses wurde in einer sehr zahlreichen Versammlung von Mitgliedern der liberalen Partei die Wiederwahl unseres bisherigen Reichstagsabgeordneten bestimmt in Aussicht genommen. Herr Oberamtmann Spielberg erklärte sich schon in jener Versammlung zur Annahme eines erneuten Mandats bereit. Derselbe hat diese Zusage neuerdings auf an ihn Seitens des Wahlcomité's gerichtete Anfrage erneuert. In diesem Sinne ist denn auch das unterzeichnete Comité seit jener Zeit thätig gewesen. In diesem Sinne hat sich nun auch eine größere Versammlung von Vertrauensmännern der liberalen Partei unseres Wahlkreises am 9. December ausgesprochen. Noch aber ist es nötig, daß nach unserem guten alten Brauche und Herkommen eine möglichst große Zahl liberaler Männer unserer Wahlkreise sich endgiltig über ihre Zustimmung zu der in Aussicht genommenen Kandidatur ausprechen.

Zu diesem Zwecke erlauben wir uns, die liberalen Wähler in Halle und Saalkreis zu einer Versammlung einzuladen, die auf

**Donnerstag den 21. December
Nachmittags 2 Uhr**

im Stadtsaalbauwerk in Halle

angelegt ist. Herr Oberamtmann Spielberg hat sich anwesend zugesagt.

Halle, den 9. December 1876.

Banier Bethcke. C. Wobardt. Gutsbesitzer Brömme, Nehlig. Gutsbesitzer Ehrlich, Wörmlich. Prof. Conrad. Gutsbesitzer Cordes, Lebenborn. Professor Dr. Droyen. Fabrik-Direktor Engel, Lohjahn. Justizrath Freisch. Stadtrath Kretsch. Buchhändler Graef. Holzhandler Garnel, Krotha. Deponom Grunberg. Prof. Dr. Hayn. Rentier Hecker, Wiedenheisen. Gutsbesitzer H. Henkel, Radewell. Professor Dr. Herzberg. Justizrath Herzel. Schuldirektor Hoffmann. Gutsbesitzer Hördt, Diemlich. Rentier Jellinghaus. Rentier G. Keil. Inspektor Keil, Fischeren. Kaufmann Klinkhardt. Gutsbesitzer K. Knauer, Schwelich. Glasermeister Krause. Gutsbesitzer Krenitz, Dadrich. Direktor Krenz, Dienhorn. Wiltbauer Landmann. Schuhmachermüller Leopold. Kaufmann Liebau. G. Wendide, Lohjahn. Gutsbesitzer Menzide. Ratskammer. Kaufmann C. Meyer. Gutsbesitzer Müller, Krönig. Kaufmann Paff, Justizrath v. Rabede. Wagnereigentümer Kaufh. Antmann Reinecke. Dorotheer Dr. Richter. Kaufmann Küffer. Baumeister Schulte. Buchhändler C. Schwetschke. Kaufmann Senff. Direktor Vogel, Rothenburg. Gutsbesitzer Weinreich, Reideburg. Rentier Wolff. Kunstgärtner Wolhagen.

Telegraphische Depeschen.

Peest, d. 18. December. (W. L. B.) Graf Andraffy bleibt vorerst noch bis Weihnachten hier. Die ungarischen Minister, die in Wien erwartet wurden, begeben sich neueren Dispositionen zufolge nicht dahin, da der Rücktritt des Kaisers hierher zum 23. d. entgegengesetzt wird.

Rom, d. 18. December. (W. L. B.) Der Papst hat heute ein Konfiterium abgehalten und in demselben die Ceremonie des Wundschließens und Wundöffnens bei dem Kardinal Simon, sowie die Ernennung von 14 neuen Bischöfen vorgenommen. Unter letzteren befinden sich 5 in partibus indolium.

Zur Orientfrage

Konstantinopel, den 17. December. (W. L. B.) Die Bevollmächtigten der Mächte ver sammeln sich heute nicht officiell, um gewisse Detailfragen für die eigentliche Konferenz festzustellen. Die fünfte Sitzung der Vorconferenz soll morgen stattfinden. In den bisherigen Vorconferenzen sind zwar die verschiedenen einschlägigen Fragen behandelt worden, jedoch hat man von allen formulierten Aufstellungen Abstand genommen. Die erste eigentliche Konferenz unter Zuzugung der Ottomanischen Bevollmächtigten soll nach übereinstimmender Meinung aller Konferenzbevollmächtigten möglichst bald stattfinden. —

Die Würdenträger der Porte haben bisher ihre Haltung nicht geändert und haben privatim bei verschiedenen Gelegenheiten die Nothwendigkeit hervorgehoben, jenen Eingriff in die Souveränität der Porte abzuweisen.

London, d. 18. Dec. (W. L. B.) Die Nachricht, es seien neue Instruktionen an Lord Salisbury abgesendet worden, wird von dem „Daily Telegraph“ als unbegründet bezeichnet. Lord Salisbury habe seine endgiltigen Instruktionen erhalten, sowie dieselben von einem Cabinetsconferenz festgesetzt worden seien, eine Abänderung oder Aufhebung der Instruktionen könne daher ohne einen neuen Cabinetsconferenz nicht stattfinden.

Wien, den 18. Dec. (W. L. B.) Die serbische Regierung hat, wie der „Politischen Korrespondenz“ aus Belgrad gemeldet wird, die von der österreichischen Regierung gestellte Forderung, den Vorkauf auf dem österreichischen Dampfer „Radeky“ durch eine gemischte Kommission unterzügen zu lassen, angenommen und versprochen, eventuelle Schuldtitel mit aller Strenge zu befrachten.

Nach einem Berichte des „Glas“ aus Konstantinopel werden die Konferenzen in drei Acten sich abspielen. Gegenwärtig finden selbst für die Repräsentanten der Mächte geheime Unterhandlungen zwischen Salisbury und Ignatieff statt, welche ein Project ausarbeiten; hierauf folgt die Konferenz mit den übrigen Repräsentanten, in welcher dieses Project beraten werden soll; endlich wird die Berathung unter Hinzuzugung Savet und Ebdem Paschas behufs der Lösung der fraglichen Angelegenheit weiter gepflogen.

Dwobyl zwischen dem Marquis of Salisbury und dem General Ignatieff die eigentlich heißen Punkte noch nicht zur Sprache gekommen sind, erhält sich doch immer noch die Behauptung, daß die Aussichten auf den Frieden stetig an Consistenz gewinnen. Es wird als im höchsten Grade verbürgt hingestellt, daß auf der Präliminarconferenz weder die Vertreter Englands, noch das türkische Cabinet gegen die Forderung Russlands, „eine sichere Basis für die Durchführung der Reformen zu gewinnen“ — der Ausdruck ist übrigens von echter diplomatischer Elasticität — Einsprache erheben werden.

Die Insurgenten von Bosnien und der Herzegovina haben alle die Gewandungen, welche sie zu verschiedenen Zeiten seit dem Ausbruch des Aufstandes den großen Cabinets zusammen ließen, in einem Memorandum an die Konstantinopeler Konferenz zusammengestellt. Die Insurgenten, welche im Namen der christlichen Bevölkerung Bosniens und der Herzegovina sprechen, formulieren ihre Wünsche in folgenden Punkten: 1. Die beiden Provinzen mögen zu einer Verwaltungseinheit vereinigt werden. 2. Die neugebildene Provinz soll von einem christlichen Gouverneur verwaltet werden, der auf die Dauer von acht Jahren von der Porte ernannt werden soll. 3. Die Provinz wird dem Sultan eine Pauschalsumme jährlich zahlen, die auf einer gewissen Höhe, welche die bisher entrichteten Steuern nicht übersteigen würde, constant gehalten werden muß. 4. Die Provinz wird sich einer weitgehenden Gemeinde-Autonomie erfreuen. 5. Alle Bosniaken und Herzegoviner werden in Bezug auf Grund und Boden gesetzt werden, für die sie keine Geldschuldigkeit zu entrichten haben werden. 6. Bosnien und Herzegovina werden eine getrennte Versammlung besitzen, welcher der Gouverneur verantwortlich sein wird. Auch Serbien und Montenegro werden auf ähnlichem Wege ihre Wünsche der Konferenz übermitteln, da die Großmächte nicht geneigt sind, Specialvertreter der Fürstenthümer zuzulassen. General Ignatieff wird die betreffenden Schriftstücke der Regierungen von Belgrad und Cetinje der Konferenz unterbreiten. Die Sitzungen der eigentlichen Konferenz sollen am 24. ihren Anfang nehmen — wenn bis dahin alle Präliminararbeiten fertig sein sollten. Die Reihenfolge der Gegenstände wird folgende sein: 1) Discussion der Bedingungen, unter denen der Friede zwischen der Porte und den Fürstenthümern abgeschlossen werden solle. 2) Feststellung von Reformen für die insurgirten Provinzen. 3) Bestimmung der Form der Garantie für die Durchführung der Reformen. Wie man sieht, ist die schwierigste Partie der Verhandlungen für den Schluß der Beratungen vorbehalten worden. Man glaubt, daß vor Mitte Januar kaum ein Resultat ermoget werden dürfte.

Die Socialdemokratischen Umtriebe.

I. Einleitung.

Man hört wohl die Ansicht aufstellen, daß alles Reden und Schreiben gegen die Socialdemokraten unnötig sei. Man habe es eben mit lauter konstatirten Thatsachen zu thun, die durch Nichts Anderes flug werden könnten, als durch eigenen Schaden, möge er beispielsweise kommen aus mis-

glückten Arbeitseinstellungen, oder schließlich, wenn alles Andere nichts mehr helfen könnte, aus Anwendung der Waffengewalt.

Wir sind indeß auf Grund gemachter Erfahrungen, der Meinung, daß sich ein Theil der Anhänger jener Lehre in Güte allerdings zu einer anderen Anschauung bewegen ließe, denn es ist als wahrhaftig annehmbar, daß die Mehrzahl jener 400,000 Wähler, welche vor 3 Jahren Socialdemokraten ihre Stimmen gegeben haben, die wirklichen Ziele dieser Partei, und die zur Erreichung derselben in Vorschlag gebrachten Mittel nicht begünstigt hätte, wenn sie sie genau gekannt hätte, sondern daß sie sich durch das Verprechen, die Lage der arbeitenden Klassen wesentlich zu verbessern, zu ihrer Stimmabgabe verleiten ließ. Auch vielleicht aus bloßer Cynicane gegen ihre Vorgesetzten oder Brodbröten hat ein Theil der Arbeiter damals für die Socialisten gestimmt, ein höchst leichtfertiges Verfahren, welches wie wir hören, diesmal von hiesigen Arbeitern brachsigst nicht sein soll.

Auf Grund von gemachten Erfahrungen, sagen wir, ist eine Belehrung und Warnung in Güte in einzelnen Fällen möglich und deshalb hier der Versuch geboten. Eine solche Erfahrung machten z. B. vor drei Jahren die liberalen Vertrauensmänner in einem Nachbarschaftsverein, wo auf Grund einer vorhergegangenen Auseinandersetzung des liberalen Parteiprogramms die zahlreichen dortigen socialdemokratisch vertriehen Arbeiter zum Beweis ihrer Sinnänderung die auf den Namen Camigan lautenden Stimmzetteln an das liberale Comité abgaben.

Aber auch für jeden Anhänger der liberalen Partei, der irgendwie den Anspruch macht, mit seiner Ueberzeugung auf eignen Füßen zu stehen, oder von dem, seinem Bildungsgange oder seiner Lebensstellung nach, erwartet wird oder erwartet werden muß, daß er seine eigene Ueberzeugung zu begründen, eine gegenüberstehende in ihrer Bedeutung, die d. h. meist in ihrer Gefahr für die Durchführung der liberalen Anschauung zu beurtheilen und zu bekämpfen versteht, auch für einen jeden solchen Anhänger der liberalen Partei — und wir denken, daß es derer recht viele sein müßten — ist eine Belehrung über die Mittel und Zwecke der Socialdemokratie, und wo dies nicht möglich sein sollte, eine feste oder wenigstens oft wiederkehrende Erinnerung an diese gefährliche Krankheit der Seele am Platze, als welche sie, wie wir sehen werden, der Socialismus ausweist.

Zwar haben frühere Zeiten auch ihre lange andauernden Massenkrankheiten gehabt, wie das 13.—15. Jahrhundert in den zu vielen Tausenden durch Italien, Deutschland, Böhmen und Polen judthörs untergeschwärmenden Geißelbrütern, welche, ursprünglich in dem Glauben, sich durch eine grausame Selbsterlöschung Vergeltung der Sünden zu erwirken, diese vogelabwehrenden Waffenthaten schließlich nur zur Ausübung neuer Schandthaten benutzten. Diese Krankheit ist, wie schon manche andere des Menschengeschlechtes, ja freilich auch endlich nach anderthalb Jahrhunderten, nachdem vielfach Gewalt gebraucht war, durch einen Wachtpruch der Kirchenversammlung in Gossnitz wieder verschwunden und so wird auch der gegenwärtige Socialismus nach mancherlei Verwüsthungen mit der Zeit wieder verschwinden. Aber sollen wir im 19. Jahrhundert, ein Jeder, auch Nichtsocialist zu seinem eignen mittel- oder unmittelbaren Schaden, in einer Zeit der eben erst errungenen Selbstverwaltung für die durch den Socialismus den Besten und Gemüthern gelagerten Wunden erst eine Heilung durch Eisen oder Feuer (nach den Worten des alten Aristes Hippocrates) erwarten, wo wir sie noch durch die Medicamente der Belehrung und Warnung verschiden können und deshalb missen?

Nein! Versuchen wir, daß die Stimmerei und Unerblichkeit und des Gewissens, der gesunde Menschenverstand manchen jungen und älteren Verführten rechtzeitig auf die Beschaffenheit des Weges, den er befreitet, der für viele durch Irrthum zum Verbrechen d. h. zu Raub und Bürgerkrieg führen muß, aufmerksamer machen und auf den von so vielen Mitmenschen betretenen Weg gemeinamer Arbeit zurückzuführen werde. — Hoffen wir aber auch, daß jeder liberale Wähler sich der Verantwortlichkeit bewußt bleibe, wenn er sich dieser Volkskrankheit gegenüber unklar oder lässig in der Dürft und Abwehr zeigt!

„Der Mann der zur schwankenden Zeit auch schwanken darf vermehrt das Uebel und breitet es weiter und weiter.“

Wir werden, um unerserlich zur Verhütung solcher Unklarheit und Lässigkeit beizutragen, das Wesen des Socialismus, seine offenen Versprechungen für die Wähler und seine verborgenen Absichten nach den Worten bekannter socialdemokratischer Führer selbst in einer Reihe von Artikeln beleuchten.

zeichnet, Kaulours's, Billig und falsch" und Wagner's "Wenn Sie es wollen, kann haben wie eine Kunst" - Nach einer Mithteilung der Verlagehandlung sind von dem Buche seit Mai 1869 bis December 1875 in 9 Auflagen nicht weniger als 29,580 Exemplare abgesetzt.

Marktberichte.

Magdeburg, d. 18. Decbr. Weizen 105-235 A. Roggen 170-204 A. Gerste 155-185 A. Hafer 165-180 A. pr. 1000 St. Magdeburger Mehl, d. 18. Decbr. Kastenfeinstmehl, pr. 10,000 Pfd. 100-110 A. ...

155,00 bez., April/Mai 160,50 bez. Nöbbl. pr. Dec./Jan. 77,50 bez., April/Mai 77,50 bez. - Wetter: Erdb.

Stettin, d. 18. Decbr. Weizen pr. Dec./Jan. 213,00 bez., April/Mai 221,50 bez. Roggen pr. Dec./Jan. 150,00 bez., April/Mai 150,00 bez. ...

Wien, d. 18. Decbr. Weizen loco rubig, auf Termine behauptet. Roggen loco still, auf Termine ruhig. Weizen pr. Dec./Jan. 218 St. 2,7 G. ...

Wasserstand der Saale bei Halle (an der Köhler's Schiffschleife bei Reeth) am 18. Decbr. Abends am neuen Uferstand 2,58, am 19. December Morgens am neuen Uferstand 2,88 Meter.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 18. Decbr. Am Voreil 1,0. Wasserstand der Elbe bei Dresden am 18. Decbr. 0 Centimeter unter 0.

Börsennotizen.

Berlin, d. 18. December. Während des gestrigen Privatverkehrs herrschte fast das nämliche Bild, als am Freitag in sehr engen Grenzen. Erste Erträge die Fund- und Actienbörsen in weniger freundlicher Stimmung; unter dem Druck der ausserordentlich günstigen, besonders Wiener, matten Notierungen sahen die Course der inländischen Speculationspapiere insofern auf Bessermomente als auf letztem Freitag durchdringend etwas nach; die Speculation verlor sich jedoch, doch waren Verkäufer in der Mehrzahl, so dass für die nächsten Tage nur durch die Oeringfügigkeit der Abschlüsse verbürgt wurden. ...

Wasserstand der Saale bei Halle (an der Köhler's Schiffschleife bei Reeth) am 18. Decbr. Abends am neuen Uferstand 2,58, am 19. December Morgens am neuen Uferstand 2,88 Meter.

Berliner Börse vom 18. December.

Table with columns for market categories (e.g., Wechsel, Staatsanleihen, Renten) and their respective values. Includes sub-sections like 'Wassersätze' and 'Hypothekencertifikate'.

Table listing various bank and company shares (e.g., Berliner Handelsbank, Berliner Bauverein, Berliner Wasserbauverein) with their current prices and dividends.

Table listing various bank and company shares (e.g., Halle-Corona-Bank, Magdeburger Bank, Berliner Wasserbauverein) with their current prices and dividends.

*) Was bei den Effecten ein anderer Zinssatz nicht notiert ist, werden 4% Zinsen berechnet.



Bekanntmachungen.

Bank für Handel und Industrie.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß die Aktienzinsen à 4% für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. December gegen den Coupon Nr. 14

mit 8 Mark 57 Pf.

vom kommenden 1. Januar ab bis 31. Januar incl. erhoben werden können:

bei unseren Kassen dabier und in Berlin (Schintzplatz 3), bei unserer Filiale in Frankfurt a/M., sowie bei den Herren **Zeising, Arnhold, Heinrich & Co. in Halle a/E.**

Die Coupons bitten wir in Begleitung arithmetisch geordneter Nummern-Verzeichnisse, zu welchen an den vorgenannten Stellen Formulare zu erhalten sind, einzureichen.

Nach dem 31. Januar wird der Coupon nur bei unseren Kassen in Darmstadt, Berlin und Frankfurt a/M. ausbezahlt.

Zugleich machen wir, auf gerichtliche Weisung, bekannt, daß wegen folgender Actien unseres Instituts das gesetzliche Amortisationsverfahren bei Großherzoglichem Stadtgericht Darmstadt eingeleitet ist (und zwar ausschließlich der Couponsbogen und Talons):

Nr. 21211. 32261. 67497.

Darmstadt, den 16. December 1876.

Die Direction.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich

Seidene Rips-Schürzen n. 1 Thlr. 15 Sgr. an.

Atlas-Kragen 2 Thlr. 10 Sgr.

Filz-Röcke 1 Thlr. 10 Sgr.

Stepp-Röcke 1 Thlr. 5 Sgr.

J. Schmuckler.

Reisefedern

und Schlafdecken in den schönsten und neuesten Mustern, Copiedecken und Kissenzeuge, Coccosmatten und Kissen empfiehlt äußerst preiswürdig.

Pferdedecken,

gefüttert und ungefüttert, von den feinsten an mit Brust- und Kopfstück, ebenso empfiehlt eine schöne Auswahl in **Schabracken.**

Säcke und Planen

hält größtes Lager und Auswahl in jeder beliebigen Größe und Qualität zu anerkannt billigsten Fabrikpreisen.

F. Lehmann Pfaffenberg, Leipzigerstraße 80.

Filzröcke,

und zwar von bester Qualität und in reicher Auswahl, empfiehlt

H. C. Weddy-Pönicke.

Oberhemden

sind in allen Größen und Sorten auf Lager und werden auch nach Maß oder Probehend gut sitzend unter Garantie angefertigt.

Hemden-Einsätze

sowie **Herren-Kragen** und **Manschetten,** —Shlipse, Cravatten, Lavallières, Manschettenknöpfe, — stets das Neueste in reicher Auswahl.

H. C. Weddy-Pönicke, Untere Leipzigerstrasse Nr. 7.

Das dem Amtmann Kolbenach'schen Erben gehörige, Mühlweg Nr. 19 belegene Wohnhaus mit 2 Stagen, Wasserleitung, Wagenremise u. Boden nebst einem gegen 2 Morgen großen, parterriere angelegten Garten, ist wegen Umzugs so gleich ganz oder theilweise zu vermieten oder auch zu verkaufen.

Nichts- oder Kaufanträge oder Anfragen sind bei dem Amtmann Schulze, Wagdeburger Str. 5, anzubringen, während der Bauinspector Kiltburger, Blumenstraße 3, die Räume in Augenschein nehmen lassen wird.

C. Henfmann, Uhrmacher in Löbejün empfiehlt goldene u. silberne Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Wanduhren in großer Auswahl.

Uhrketten in Gold, Silber, Zalmgold, Stahl u. f. w. Goldene Fingerringe, Boutons, Arzengelen, Ringe, Garnituren zu Paaren.

Grenatenschmuck, silb. Ohrhinge u. Brillen in großer Auswahl. Reparaturen sämtlicher Artikel werden schnell und gut ausgeführt. 2 accurate Wöbelschleier erhalten lobnende und dauernde Beschäftigung bei Duerfurt. **C. Risting.**



Die Pfeffersche Buchhandlung in Halle

(Brüderstrasse 14, nahe dem Markt)

empfehlen ihr Lager von Präsentliteratur.

Cigarren-Offerte.

Weihnachts-Präsente.

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| No. 55 El Aguila Mille à Mk. 40. | No. 95 Kaiser Wilhelm Mille à M. 75. |
| „ 62 Esquilta „ „ 50. | „ 98 Regatta „ „ 80. |
| „ 64 Isabella Man. „ „ 50. | „ 105 Esquisitos de Cuba „ „ 90. |
| „ 80 Cruz de Malta „ „ 60. | „ 106 Ernst Merk „ „ 90. |
| „ 81 Laura „ „ 60. | „ 110 Intimidada „ „ 100. |
| „ 82 La Olor „ „ 60. | „ 120 El Mercurio „ „ 120. |
| „ 84 Brillante „ „ 60. | „ 124 Integridad „ „ 120. |
| „ 90 Lucifer „ „ 70. | „ 150 Islenita Cubanna „ „ 150. |
| „ 92 Picarillo „ „ 75. | „ 156 La Bellea Hab. „ „ 150. |

und so fort bis zu den feinsten **Sabanás** u. **Impores**, sowie noch viele verschiedene andere Sorten Cigarren in allen Preislagen.

Das bis jetzt erlangte ehrenvolle Renommé werden wir auch in jeder Beziehung zu wahren suchen.

Schachtungsvoll empfohlen

Steinbrecher & Jasper,

Hauptgeschäft Markt 1 im Rathhaus, 2. Geschäft Poststrasse 9.

Zu Weihnachts-Einkäufen!

Damentaschen, Näh-Etuis, Photographie-Albuns, Poesie-Albuns, Schreib-Albuns, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Banknotentaschen, Notizbücher, Reisszeuge, Zeichen-Etuis, Federkasten, Bilderbücher, Modepuppen, Lesespiele, Christbaumlichter,

Musikmappen, Schreibmappen, Zeichenmappen, Seidenbücher, Nadelbücher, Visitentäschchen, Brillen-Etuis, Wasch-Tabellen, Schul-Tornistor, Mädchen-Taschen, Reissbretter, Tusch- u. Malkasten, Penale, Märchenbücher, Briefmarken-Albuns, Hammer-u. Glockensp. Dominos, Christbaumlaternen,

Gesangbücher, Schreibzeuge, Thermometer, Briefbeschwerer, Schablonen-Etuis, Lampenschleier, Lampenschirme, Papeterien, Luxuspapiere, Monogramme, Reisschienen, Taschenmesser, Streichholz-Etuis, Jungendschriften, Lottospiele, Dominos, Christbaumfüllen.

Größte, gediegene Auswahl! Ueberraschend billige Preise!

bei 39 Schmeerstr. 39. Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

Stickerereien jeder Art werden elegant, schnell und möglichst billig garnirt bei **C. Weyland,** gr. Steinstr. 11.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe eines mei- ner Geschäfte verkaufe ich von heute an sämtliche fertige Garderoben, welche in enorm großer Auswahl am Lager sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Winterüberzieher schon zu 5 $\frac{1}{2}$ Meißer- röße schon zu 8 $\frac{1}{2}$ Schlaf- röcke, circa 200 Stück, von 3 $\frac{1}{2}$ an. Knaben-Anzüge, Röcke, Hosen, Westen, sowie sämtliche fertige Artikel

ungemein billig bei **Leopold Loewenthal,** 66. gr. Steinstraße 66 und 108. Leipzigerstraße 108.

Eine neumilch. Kuh mit Kalb verkauft Beesen a/E. Nr. 11.

Stollwerck'sche Brustbonbons sind sowohl naturell genommen als Abends und Morgens in heisser Milch oder Thee aufgelöst getrunken von vorzüglicher Wirkung gegen jedes Hals- und Brustleiden. In Originalpacketen à 50 Pfg., vorrätlich in: Halle bei **C. F. Baensch, Apotheker Kolbe, Apotheker Fabst, A. Trautwein und Otto Peter,** Conditior, gr. Ulrichstr. 56.

Emaill-Photographien

Thorwaldsen Reliefs, antike und moderne Sculpturen, Landschaften etc. in Metall- u. antik Holzrahmen in grosser Auswahl von Mk. — 90 Pf. an bei **Max Koestler,** Halle, Poststrasse 10.

Königsberger Marzipan,

eignes Fabrikat, empfiehlt täglich frisch **C. T. Müller,** Leipzigerstr. 1.

Operngucker

mit Gläsern von unübertrefflicher Wirkung empfiehlt in reichhaltiger Auswahl billig

Otto Unbekannt, Kleinschmieden.

Stempelpressen

zum Pressen des Namens oder der Firma in erhabener Schrift auf Papier, sowie **Blaustempel** und **Datumstempel** empfiehlt

Otto Unbekannt, Kleinschmieden.

Die Kölner Nachrichten sagen:

Die beste Tinte liefert jetzt unfreieig **Paul Strobel in Gera.**

Wiederverkäufer gesucht. Bedingungen günstig.

In Halle Lager bei Herrn **Carl Haring.**

1 **Schreiber,** nicht über 15 Jahr, wird 1. Jan. gesucht d. **Fr. Binneweis,** gr. Märkerstr. 18.

Stadt-Theater.

Mittwoch d. 20. December. 4. Vorstellung im III. Abonnement.

Zum letzten Male: **Citronen,** Neuestes Original-Euphpiel in 4 Acten von F. Rosen. Hierauf:

Die schöne Galathee, Neueste Operette in 1 Act v. Supp. **Schauspielpreise.**

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige. Am 16. d. Mts. Abends 7 Uhr wurden mir durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut. Dresden, December 1876. **Theodor Richter,** Agnes Richter geb. Beyer.

Erste Beilage.

Gebauer-Schwesfichte'sche Buchdruckerei in Halle.

Das Zustandekommen der Justizgesetze.

BAG. Die Gesetz ist abgelehnt. Am allerersten Augenblicke hat sich die Spannung der Reichspolitik wieder einmal bewährt. Die Justizgesetze sind schon jetzt mit Bestimmtheit als zu Stande gekommen zu betrachten. Die Grundlagen, welche die Justizcommission geschaffen und der Reichstag in zweiter Lesung genehmigt hat, sind unerbittlich geblieben. Mit Ausnahme der auf die Presse bezüglichen Bestimmungen ist die zuletzt herbeigeführte Verflüchtigung gewiss geringer, alle billigen Erwartungen der liberalen Partei zu befriedigen. Von den technischen Bestimmungen sind nur einige wenige verändert worden und die hauptsächlichsten unter ihnen gebürt innerhalb der liberalen Partei selbst zu sein befriedigen. Der Gesamteindruck des gewonnenen Abchlusses wird allein beinträchtigt durch den Umstand, daß in Betreff der Presse nur die eine Konzession für diejenigen Staaten, welche bisher die Kompetenz der Schworenengerichte für Pressvergehen begehren, durch Erhaltung dieser Kompetenz erlangt worden ist. Während in allen übrigen freitigen Punkten auch vom Standpunkte der liberalen Partei eine durchaus annehmbare Einigung und in derselben wichtige, bedeutungsvolle Fortschritte erzielt wurden, sind diejenigen Punkte, welche nicht bloss indirekt, sondern direkt billige Forderungen der Presse befriedigen sollten, nicht in Erfüllung gegangen. In Wahrheit muß anerkannt werden, daß der Schwerpunkt des Nachgebens, durch welches das Zustandekommen der Justizgesetze gesichert worden ist, in die drei, die Presse direkt und ausdrücklich berührenden Bestimmungen fällt. Die Kompetenz der Schworenengerichte für Pressvergehen ist für diejenigen Staaten, in denen sie jetzt nicht besteht, nicht erreicht worden. Gewiss noch allgemeiner als über das Mithingens dieses erstrebten Fortschrittes wird das Bedauern darüber geteilt, daß es nicht gelungen ist, die Zulässigkeit des Zeugniszwanges für das Redaktionspersonal auszusprechen. Wahrscheinlich ist es diese Bestimmung, welche einen großen Theil des Reichstages in die Opposition gegen die Justizgesetze treibt. Handelt es sich auch hier nur um einen ergebenden Gewinn, da die jetzige gesetzliche Lage in keiner Weise verändert wird, so war doch die Erwartung allgemein berechtigt, daß die Verlesung der jetzigen Praxis sich werde erzielen lassen. Wodurch wichtig ist die dritte Konzession, daß über den Gerichtsstand der durch die bloße Veröffentlichung begangenen strafbaren Handlungen nicht ausdrücklich im Gesetze bestimmt wird. Diese an die Regierung gemachte Konzession ist um deswillen von minderer Bedeutung, weil auch ohne gesetzliche Bestimmung durch die Praxis der Gerichte, namentlich durch die Entscheidungen des preussischen Obergerichtes, das Recht ist, was durch das Gesetz mit ausdrücklichen Worten hatte festgesetzt werden sollen. Unter den gedachten drei Punkten tritt der Zeugniszwang als der wichtigste auf wegen des damit verbundenen sittlichen Moments; zwei Rückfragen aber sprachen dafür, auch bei diesem Differenzpunkte den Forderungen der Regierung nachzugeben. Erstens ist zu hoffen, daß bei der gemeinsamen Praxis, die später durch das Reichsgesetz gebilligt werden wird, die veratorische Art, womit hier und da der Zeugniszwang ausgeübt wird, nicht wird aufrecht erhalten werden, wie denn schon jetzt in einzelnen Staaten bei gleicher Lage der Gesetzgebung der Zeugniszwang nicht in gleicher Weise ausgeübt wird. Zweitens hat der Zeugniszwang jetzt nicht mehr die schwere

Bedeutung, die er bisher gehabt hat, weil in der Strafproceßordnung die Folgen der Zeugnisverweigerung bedeutend herabgemindert worden sind.

Der Umstand, daß gerade bei allen drei die Presse betreffenden Vorschriften die entscheidenden Conzessionen an die Regierung gemacht werden mußten, beweist, welche ein entschlossener Widerstand gerade hier geleistet worden ist; denn nicht eher ist einer dieser Punkte aufgegeben worden, als bis die vollste Gewissheit erreicht war, daß das Scheitern oder Zustandekommen der Justizgesetze davon abhing. Aber eben dieser Umstand ist es auch wieder, welcher erwarren läßt, daß die deutsche Presse, wie gerecht ihre Erwartung an sich auch ist, dennoch die Entscheidung der Mehrheit des Reichstages billigen wird, welche die Justizgesetze gerettet hat. Gegen den bedeutenden Inhalt dieses Gesetzgebungswerkes, gegen die Kräfte, welche der mit demselben verbundenen politischen Arbeit, konnten die Forderungen der Presse nicht die Waage halten. Wir sind überzeugt, daß, wenn die berufenen Vertreter der Presse diese die Entscheidung in Händen gehabt und sie in vollster Verantwortlichkeit für die Zukunft des Reichs zu fällen gehabt hätten, sie gewiss zu keinem anderen Ergebnisse gekommen wären, als welches die Mehrheit des Reichstages für das allein zulässige gehalten hat. Die liberale Partei hat, gezwungen durch das große Gewicht der nationalen Kräfte, welche die auf der andern Seite in der Waage wagen, für diesmal der ihr gegenüberstehenden Macht weichen müssen, während sie die Sache selbst nicht aufgeben, sondern daran festhalten. Ueber die nationale Bedeutung des großen Gesetzgebungswerkes haben wir uns schon wiederholt ausgesprochen und es wird uns nur übrig bleiben, die Bedeutung des Inhalts der Justizgesetze, nachdem sie Gesetz geworden sind, zu entwickeln.

Die von den Hgg. Miquel, Lasker, v. Bennigsen, v. Schwarze und Tullio eingebrachten und von 145 Abgeordneten unterzeichneten Auslegungsvorschläge sind folgende:

1. In dem Reichsgesetz vom 1. October 1874, § 100, dahin zu lauten: „Gewährt die Vertretung des Reichstages nicht, so ist ein Mitglied desselben Gericht nicht möglich ist, erfolgt die Anordnung derselben auf den Antrag des Präsidenten durch die Landesjustizverwaltungen. Die Vertretungen sind nicht ständigen Richters, wenn sie auf bestimmte Zeit ertheilt, vor Ablauf dieser Zeit, wenn sie auf unbestimmte Zeit ertheilt, so lange das Verdict, durch welches sie veranlaßt wurde, fortdauernd, nicht widerrufen werden. Ist mit der Vertretung eine Einzahlungsverbindung, so ist diese für die ganze Dauer im Voraus festzusetzen. Ueberhaupt bleiben die bisherigen landesgesetzlichen Bestimmungen, nach welchen richterliche Geschäfte nur von ständigen amtlichen Richtern wahrzunehmen werden können, so wie diejenigen, welche die Vertretung durch ständige angeordnete Richter regeln.“ 2) unter dem Artikel des § 81, einen besonderen § zu dem Einleitungsparagraphen des Gerichtsverfassungsgesetzes zu beschließen, § 81, Abs. 1, so lauten: „Die landesgesetzlichen Vorschriften über die Zuständigkeit der Schwurgerichte für die durch die Presse begangenen strafbaren Handlungen.“ 3) den Titel XI. zu freieren.

II. Zum Einleitungsparagraphen des Gerichtsverfassungsgesetzes § 100, § 10, so lauten: „Die Verträge mit im ganzen Umfange des Reiches, an dem durch kaiserliche Verordnungen am 1. October 1874, § 100, § 10, im Falle der im § 10, Abs. 1, des Einleitungsparagraphen der Gerichtsverfassungsgesetzes vorgesehenen Verordnungen in Anwendung zu bringen.“ Die landesgesetzlichen Bestimmungen, durch welche die strafrechtliche und civilrechtliche Verfolgung öffentlicher Beamten wegen der in Ausübung oder in Veranlassung der Ausübung ihres Amtes vorgenommenen Handlungen an besondere Voraussetzungen gebunden ist, treten außer Kraft. Ueberhaupt bleiben die landesgesetzlichen Bestimmungen, durch welche die Verfolgung der Beamten entweder im Falle des Ver-

lanens einer vorgezeichneten Behörde oder unbedeutend an die Verortung einer besonderen Behörde gebunden ist, mit der Maßgabe 1) daß die Verortungsbefugnis auf die Bestimmung beschränkt ist, ob der Beamte sich einer öffentlichen Amtsstelle befleißigt oder der Unterstellung einer ihm obliegenden Amtsanstaltung schuldig gemacht habe; 2) daß in den Bundesstaaten, in welchen ein oberer Verwaltungsgerichtshof besteht, die Verortungsbefugnis in den Verwaltungsbezirken dem Reichsgericht zugehört.“ 3) dem § 10 einen Absatz 2 hinzuzufügen: „Für diejenigen Bundesstaaten, in denen die im § 17 des Gerichtsverfassungsgesetzes bezeichneten Behörden bestehen, und nach Maßgabe der Vorschriften im § 17 Nr. 4 eine Veränderung ihrer Einrichtung und des Vertriebens derselben, kann die Verortung, sofern nicht bis zum Inkrafttreten dieses Gesetzes landesgesetzlich oder durch Landesherliche Verordnung eingeführt worden.“ 4) die §§ 22-25 zu freieren.

III. Zur Strafproceßordnung. 1) den Absatz 2 des § 27 des Reichsgesetzes vom 1. October 1874, § 27, so lauten: „Zulässig ist die Beschuldigung der an den Beschuldigten gerichteten Briefe und Sendungen auf der Post, so wie der an ihn gerichteten Telegramme auf den Telegraphenbahnen; desgleichen ist zulässig an den beschuldigten Orten die Beschuldigung solcher Briefe, Sendungen und Telegramme, in Betreff deren Schlußworten vorliegt, aus welchen zu schließen ist, daß sie von dem Beschuldigten herrühren oder für ihn bestimmt sind und daß ihr Inhalt für die Unternehmung Verdacht haben.“ 2) den Absatz 3 des § 149 so zu lauten: „Zu bemerken ist, daß die Beschlüsse der Richter, sofern die Vernehmung nicht lediglich wegen Verdrachts der Zeugen, gerechtfertigt ist, anordnen, daß den Unterredungen mit dem Verdächtige eine Gerichtsbescheinigung beizubringen.“ 3) den Absatz 2 des § 171 so zu lauten: „In der Antragstellung bezüglich der Verleumdung, so steht ihm gegen diesen Beschuldigten u. s. m.“ 4) die §§ 301, 302, 303 zu freieren.“ 5) im § 492 Abs. 2, a. hinter „wenn“ zu setzen: „nach Maßgabe des § 480, § 481, § 482, § 483, § 484, § 485, § 486, § 487, § 488, § 489, § 490, § 491, § 492, § 493, § 494, § 495, § 496, § 497, § 498, § 499, § 500, § 501, § 502, § 503, § 504, § 505, § 506, § 507, § 508, § 509, § 510, § 511, § 512, § 513, § 514, § 515, § 516, § 517, § 518, § 519, § 520, § 521, § 522, § 523, § 524, § 525, § 526, § 527, § 528, § 529, § 530, § 531, § 532, § 533, § 534, § 535, § 536, § 537, § 538, § 539, § 540, § 541, § 542, § 543, § 544, § 545, § 546, § 547, § 548, § 549, § 550, § 551, § 552, § 553, § 554, § 555, § 556, § 557, § 558, § 559, § 560, § 561, § 562, § 563, § 564, § 565, § 566, § 567, § 568, § 569, § 570, § 571, § 572, § 573, § 574, § 575, § 576, § 577, § 578, § 579, § 580, § 581, § 582, § 583, § 584, § 585, § 586, § 587, § 588, § 589, § 590, § 591, § 592, § 593, § 594, § 595, § 596, § 597, § 598, § 599, § 600, § 601, § 602, § 603, § 604, § 605, § 606, § 607, § 608, § 609, § 610, § 611, § 612, § 613, § 614, § 615, § 616, § 617, § 618, § 619, § 620, § 621, § 622, § 623, § 624, § 625, § 626, § 627, § 628, § 629, § 630, § 631, § 632, § 633, § 634, § 635, § 636, § 637, § 638, § 639, § 640, § 641, § 642, § 643, § 644, § 645, § 646, § 647, § 648, § 649, § 650, § 651, § 652, § 653, § 654, § 655, § 656, § 657, § 658, § 659, § 660, § 661, § 662, § 663, § 664, § 665, § 666, § 667, § 668, § 669, § 670, § 671, § 672, § 673, § 674, § 675, § 676, § 677, § 678, § 679, § 680, § 681, § 682, § 683, § 684, § 685, § 686, § 687, § 688, § 689, § 690, § 691, § 692, § 693, § 694, § 695, § 696, § 697, § 698, § 699, § 700, § 701, § 702, § 703, § 704, § 705, § 706, § 707, § 708, § 709, § 710, § 711, § 712, § 713, § 714, § 715, § 716, § 717, § 718, § 719, § 720, § 721, § 722, § 723, § 724, § 725, § 726, § 727, § 728, § 729, § 730, § 731, § 732, § 733, § 734, § 735, § 736, § 737, § 738, § 739, § 740, § 741, § 742, § 743, § 744, § 745, § 746, § 747, § 748, § 749, § 750, § 751, § 752, § 753, § 754, § 755, § 756, § 757, § 758, § 759, § 760, § 761, § 762, § 763, § 764, § 765, § 766, § 767, § 768, § 769, § 770, § 771, § 772, § 773, § 774, § 775, § 776, § 777, § 778, § 779, § 780, § 781, § 782, § 783, § 784, § 785, § 786, § 787, § 788, § 789, § 790, § 791, § 792, § 793, § 794, § 795, § 796, § 797, § 798, § 799, § 800, § 801, § 802, § 803, § 804, § 805, § 806, § 807, § 808, § 809, § 810, § 811, § 812, § 813, § 814, § 815, § 816, § 817, § 818, § 819, § 820, § 821, § 822, § 823, § 824, § 825, § 826, § 827, § 828, § 829, § 830, § 831, § 832, § 833, § 834, § 835, § 836, § 837, § 838, § 839, § 840, § 841, § 842, § 843, § 844, § 845, § 846, § 847, § 848, § 849, § 850, § 851, § 852, § 853, § 854, § 855, § 856, § 857, § 858, § 859, § 860, § 861, § 862, § 863, § 864, § 865, § 866, § 867, § 868, § 869, § 870, § 871, § 872, § 873, § 874, § 875, § 876, § 877, § 878, § 879, § 880, § 881, § 882, § 883, § 884, § 885, § 886, § 887, § 888, § 889, § 890, § 891, § 892, § 893, § 894, § 895, § 896, § 897, § 898, § 899, § 900, § 901, § 902, § 903, § 904, § 905, § 906, § 907, § 908, § 909, § 910, § 911, § 912, § 913, § 914, § 915, § 916, § 917, § 918, § 919, § 920, § 921, § 922, § 923, § 924, § 925, § 926, § 927, § 928, § 929, § 930, § 931, § 932, § 933, § 934, § 935, § 936, § 937, § 938, § 939, § 940, § 941, § 942, § 943, § 944, § 945, § 946, § 947, § 948, § 949, § 950, § 951, § 952, § 953, § 954, § 955, § 956, § 957, § 958, § 959, § 960, § 961, § 962, § 963, § 964, § 965, § 966, § 967, § 968, § 969, § 970, § 971, § 972, § 973, § 974, § 975, § 976, § 977, § 978, § 979, § 980, § 981, § 982, § 983, § 984, § 985, § 986, § 987, § 988, § 989, § 990, § 991, § 992, § 993, § 994, § 995, § 996, § 997, § 998, § 999, § 1000.“

IV. Zum Einleitungsparagraphen der Civilproceßordnung. Einen besonderen § zu aufnehmen: „Das Kostenwesen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wird für den ganzen Umfang des Reichs durch eine Gebühren-Ordnung geregelt.“

Nach vorläufiger Schätzung in Abgeordneten-Kreisen wird der Compromiß-Antrag von Miquel und Gesetznossen mit etwa 50 Stimmen Majorität angenommen werden. Daß dann die verbundenen Regierungen bereit sind, die Justizgesetze in Kraft treten zu lassen, hat in der Montag-Sitzung des Reichstages der Minister Dr. Leonhardt ausgesprochen.

Berlin, den 18. December.

Die Corée beim künftigen Bismarck am Sonnabend außerordentlich reichlich besucht. Die Stimmung des Reichstages wird in Folge des abgeschlossenen Compromisses eine offenbar heutzutage. Empfangen den Abgeordneten Miquel mit den Worten: „Freudlich sei ihm die Freude.“ Später äußerte der Reichstagspräsident, daß er einen hohen Werth auf das Zustandekommen der Justizgesetze lege und stets geleg habe, daß jedoch schwere sachliche Bedenken ihn ohne den gelungenen Ausgleich gezwungen haben würden, verschiedene Beschlüsse des Reichstages unbedeutend abzuändern. Die Stellung eines verantwortlichen Staatsmannes sei eine andere, als die der Abgeordneten, von dieser Stellung sehe man auch bei sonstiger grundsätzlicher Uebereinstimmung viele Fragen mit anderen Augen an, als vom Standpunkte eines Abgeordneten. Das Gebiet der auswärtigen Politik berührte der künftigen weniger. Doch hob er mit Genehmigung hervor, daß es eines der schönsten Ergebnisse seiner bisherigen Wirksamkeit betrachte, daß ganz Europa seiner Offenheit und Aufrichtigkeit vollsten Glauben schenke und ihm keinerlei geheime

Ganz nahe davon ist die Handlung von Friedrich Ernst Dieß (Leipzig), die die dem Raucher ein ziemlich unentbehrliches Requisite darbietet, nämlich Tabakspfeifen oder Cigarettenpfeifen. Ersterer sind natürlich sowohl lang, als kurz, letztere entweder Meerbaum- oder Persien- oder Weichsel- oder Spitzpfeifen. Selbstverständlich steht es hier auch nicht an Schirmen und Spazierstiften.

In nächster Nähe befindet sich das altbekannte und längstberühmte Möbelmagazin von Dettnerborn in der gr. Märkerstraße, das man eben nur zu nennen braucht, um die Erinnerung an all die bekannten einschlagenden Artikel wahrzunehmen, die es hier zu höchst angemessenen Preisen giebt.

Mit einer gewissen Scheu betrete ich nunmehr wieder ein Lager von Gold-, Silber- und Alfenid-Baaren, nämlich das von Leop. Vietzsch (Leipzig, Nr. 11). Man habe gefragt, woher wohl der Weihnachtswandler das große Portemonnaie haben möge, um so viele Einkäufe zu machen. Man hat dabei ganz die jährliehen Verwandten, die mich besucht, übersehen, sowie die Freunde und Bekannten, die mir ihre Aufträge gegeben. In Kraft dieses Rückblickes konnte ich es schon noch wagen, mich in einen solchen Laden zu immerhin nicht ganz billigen Einkäufen zu betheiligen, wobei mir jedoch der Umfang wesentlich zu Staaten kam, daß die Beibehaltung freilich reell war. Weihnachtsstollen fand ich bei E. Krone (Leipzig, Nr. 38), zu beliebigen Preisen und Sorten vorräthig. Auch wurden dort Bestellungen zu pünktlicher Ausführung angenommen. Blumenfreunden kann noch Gustav Herz (Hans 40) besonders empfohlen werden, der eine Auswahl von Blatt- und blühenden Pflanzen hat und als besondere Weihnachtsgeschenke Filizium und Terrarium empfiehlt.

Endlich will ich nicht vergessen, darauf hinzuweisen, daß Mittwoch d. 20. und Donnerstag d. 21. December, jedesmal Vormittag von 10 Uhr an bis Nachmittag 5 Uhr, in der gr. Wallstraße 1 Perren- und Knabenanzüge, sowie Damenjaquets, Winterüberzieher, Schlaf- und Regenröcke und Anders verfertigt werden.

Wollte endlich jemand zu Weihnachtszwecken noch eine Anzahl Exemplare bedürfen, so soll ihm die von Hauptmann u. Bogler (Leipzig, Nr. 102) empfohlen sein.

Man wemn man sich nach der Strapaze dieser Weihnachtswanderung erholen will, so werde er doch einmal, wie ihm das Bier in der am 18. December köstlichen Graucor-Bierhalle von Frig. Kurzbals Poststraße 2, früher Wächter des Café Hauffner unter den so angenehmen äußeren Umgebungen munden mag.

Weihnachtswanderung

durch den Inerantenheil der Hallischen Zeitung.

XV.

Heute erlaube ich mir, ohne jede weitere Vorbereitung einfach da fortzufahren, wo ich das vorige Mal stehen geblieben bin. Wir befinden uns zuletzt in einer so allbekannten Gegend, daß es gar nicht nötig war, Strafe und Hausnummer anzugeben.

Ebenso verhält es sich mit der Firma Emil Graf, vorm. H. Müller. Wer wüßte nicht, wo diese zu finden sei! Wer Spielwaaren wünscht, kann hier Tischspinnwaaren, Unterhaltungsspiele, Lehrscheife, Dampfmaschinen, physik. und mech. Spielsachen, Puppen, Puppenwagen u. s. in reicher Auswahl finden. Dasselbe gilt von den Holz- und Lederwaaren, Kerbwaaren und Korbmöbel.

Von hier aus ist mir Markt 1 ein höchst erwünschter Ausgangspunkt für meine weitere Wanderung. Da ist das Cigarrengeschäft von Steinbrecher & Jasper, wovon ein zweiter Laden sich Poststraße 9 befindet. Hier sind sämtliche Sorten Cigarren in Packungen von 25, 50 und 100 Stück-Rückfischen zu haben. Ich muß nun zu meiner allergrößten Schande gestehen, daß ich so unwillig bin, kein Raucher zu sein. Ich bin daher in dieser Beziehung ganz auf die Autorität meiner Freunde angewiesen. Man wird mir aber zugeben müssen, daß darin der Nichtraucher nicht isolirt dasteht. Es hat mit dem Stoff eben überhaupt seine eigene Bewandnis. Auch der vermeintliche Kenner ist bisweilen sehr auf Holzwegen. Ich will nun in Bezug auf Cigarren ein ganz nichts-würdiges Bekundnis ablegen. Ich habe zwei gunderschiedene Sorten von Cigarren. Die einen, die in der Schmacksladen infallibler Freund approbit hat, offerire ich den Kennern. Denen, die zwischen Schund und einer feinen Cigarre keinen Unterschied zu machen wissen, diene ich — um den edlen Stoff nicht zu vergeuden — eben nicht mit feinen Cigarren. Woher ich diese absolut werthlose Waare besitze, womit ich thierischen Baten noch immer genügen zu imponiren im Stande bin, werde ich mich nicht hüten zu verrathen. Dagegen bekenne ich sehr gern, daß ich die feinen Cigarren eben bei Steinbrecher & Jasper zu kaufen pflege. Ich verweise mich da gewöhnlich zu den höchsten Sorten Isalonta Cubana oder La Belleca Hab., das Mille zu 150 M. Mitunter frage ich auch zu El Mercurio oder Integradid zu 120 M., nie aber unter Esquisitos de Cuba oder Ernst Merk zu 90 M. hinab.

Muß ich mich im Mauden auf die Autorität eines feinschmeckenden und sachverständigen Freundes verlassen, so bin ich in Betreff des Weines vollständig selbst Autorität. Für infallibel will ich mich darum nicht erklären, und ich würde es darum noch nicht als eine Herausforderung ansehen, wenn Jemand, der mit mir eine Flasche zusammen tränke, gegen meinen Geschmack bescheiden Verwahrung einzulegen sich erlaube. Diese Verwahrung müßte allerdings sehr bescheiden sein, sonst würde ich ziemlich unangenehm werden. Kurz, ich glaube das Zeug dazu zu haben, um beurtheilen zu können, daß die Weinhandlung von Grün in der Rathhausgasse sehr empfehlenswerth ist. Die Weine, die ich nicht aufzählen will, sind dort alle gut und sehr preiswürdig.

Jedenfalls habe ich durch das eben Befagte den Eindruck gemacht, ein Gourmand zu sein. Ich lasse das, was mir manches, was mir in meinem Leben paßt, auf sich beruhen und auf die Gefahr hin, für das wirklich zu gelten, was ich vielleicht zu sein meine, empfehle ich die Handlung von Ferd. Hummel & Co. (Leipzig, Nr. 98), wo es täglich frische Poislener Austern, auch Karpfen, Hecht, Schleye, Zaal, Seerohr, außerdem Böhmisches Kalbchen, Gänseleberpasteten, Vachle und alle möglichen sonstigen Delicatessen giebt. Nicht vergeren werde ich natürlich, das es hier auch ein Lager reingebaltener Vorbeur-, Rhein- und Moselweine, Champagner, Portweine, Madeira, Sherry, Chablis giebt, sowie ich englischen Porter und Ale, Düsselberger Punschbräute te, alle sammt Beachtung verdienen.

Ubrigens sind wir nunmehr tem Weihnachtsabend bedenklich nahe gerückt, und es muß an das Stollenbaden erst rechtlich gedacht werden. Daher weise ich noch auf Schulze & Zimmermann (Markt 16) hin, wo Rosinen, Zuder, Mandeln, Citronat, Schmelzbuter, Citronenöl und alle feinen Gewürze zu beliebigen Ausmaßen stehen. Außerdem findet man Extrakte für Weihnacht und Strohweber, sowie Dichte und Kerzen nach jedem nur möglichen Bedürfnis.

Ich bin heute nun einmal Genussmensch. Ich habe dafür auch manchen frohen Blick und noch nicht mehr heilige Bemerkungen von einem Herrn wüßigen und hochverehrten Herrn insuchen müssen. Doch ich nehme das mit Humor auf und lasse es mich im Bewußtsein meines Unfalls nicht anstehen. Ich betrete daher, ohne mich zu geniren, die Weihnachtsausstellung von G. E. Müller (Leipzig, Nr. 1), wo Conditorenwaaren und Honigkuchen aller Art, namentlich auch Königsberger Marzipan in trefflicher Auswahl zur Verfügung stehen.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das königliche Kreisgericht zu Halle a/S. wird die Publikationen über Eintragungen in das Handels-, in das Genossenschafts-, in das Reichs- und in das Muster-Register, zu deren Führung für das Jahr 1877

der Kreisgerichts-Rath Herr **Holze**, unter Mitwirkung des Herrn Kreisgerichts-Sekretärs, Kanzlei-Raths **Krauspe**, bestellt ist, im Laufe des Jahres 1877 in dem Deutschen Reichs- und königlich Preussischen Staats-Anzeiger, resp. in der Berliner Börsenzeitung und in der Hallischen Zeitung bewirken.

Halle a/S., am 9. December 1876.
Königliches Kreisgericht.

Der Reisende des Kaufmanns **Braumann** hier, **Albert Bornemann**, 19 Jahre alt, blonden Haars, schlanker Gestalt, der Unterbringung in vielen Fällen dringend verdächtig, ist seit 6. November er verschwunden.

Ich bitte auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfall an das hiesige Königl. Kreisgerichts-Gefängnis abzuliefern.
Halle a/S., den 15. December 1876.
Der Staats-Anwalt.

Anszug einer Verkaufsanzeige.

Am 13. Januar 1877 Nachmittags 3 Uhr soll im **Verkauf** des Gasteo zu Frose die der Ehefrau des Apothekers **Ernst Körnung**, **Clara** geb. **Frige** von Frose gehörige Braunkohlengrube „Pauline“ zu Frose, enthaltend den Kohlenuntergrund resp. das Kohlenausbenteurer unter den zur Domäne Frose gehörigen Plänen Nr. 446, 454 und 504 der Prokr Separationskarte von 130 Morg. 88 □ Rth. = 33 Hect. 3167 □ M. Ca. öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die vollständige Verkaufsanzeige ist im Anhalt. Staatsanzeiger abgedruckt und an hiesiger Gerichtsstelle angeschlagen.

Hallenstedt, den 23. September 1876.
Königl. Anhalt. Kreisgericht.
Der Substitutions Richter.
Schicke.

Zwickauer Steinkohlenbauverein.

Im Einverständnis mit dem Vereinsauschuss hat das unterzeichnete Directorium beschlossen, auf die Dividende für das Jahr 1876 eine weitere Abschlagszahlung von

Wierzig Mark — 4 für jede Actie zu leisten.

Die geehrten Actionaire werden hieron in Kenntniss gesetzt und unter Hinweis auf die zuzufolge § 13 der Statuten nach vier Jahren eintretende Verjährung ersucht, den gedachten Betrag

Freitag den 22. December 1876
vormittags von 9—12 und nachmittags von 2—5 Uhr gegen Abgabe des 69. Dividendenscheines bei der Vereinskasse zu vereinsgliedern, bei den Herren **Hammer** und **Schmidt** in Leipzig oder bei Herrn **C. Wilhelm Stengel** in Zwickau zu erheben.
Zwickau, am 16. December 1876.

Das Directorium

des Zwickauer Steinkohlenbauvereines.
Advocat **Bruno Zahn**, **Gustav Warnbagen**, **Carl Seyditz**.

Zur Beachtung.

Um unsere einheimische Taschenuhren-Industrie nach Kräften fördern zu helfen, halte ich schon seit langen Jahren die Fabrikate der Herren **Gebr. Eppner in Silberberg**, bestehend in **Ancre- und Cylinderruhren**

für Damen und Herren in Gold und Silber mit und ohne Remontoir auf Lager. Ich empfehle diese Uhren einem geehrten Publicum aus voller Ueberzeugung, da genannte Fabrikanten unablässig bemüht sind, bei verhältnismäßig wohlfeilen Preisen ihren Erzeugnissen denjenigen Grad der Vollkommenheit zu geben, welcher sie geeignet macht, den höchsten an Uhren zu stellenden Anforderungen zu genügen.

F. H. Keil,
früher **Gebr. Eppner & Comp.**,
Neunhäuser 3.

Als etwas Vorzügliches, zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehle **Damenkleider-Tuche** in den schönsten modernsten Farben, und selbstfabrizirte, reinwollene sogenannte **Wittenberger Rockzeuge**, echtfarbig in blau und gelbfreifarbig zu bekannten billigsten Preisen.
M. F. Goetze, Domplatz 10.

Zu soliden und billigen Weihnachtseinkäufen empfehle mein aufs Reichhaltigste assortirte **Tuchlager** von allerhand **Winter-Buckskins**, **Ueberzieher-** und **Anzugsstoffen**.

Prinzip: Geste Preise und reelle Bedienung.
Die Tuchhandlung
von **M. F. Goetze**, Tuchfabrik,
Domplatz 10, 1 Treppe.

Bei **Ludw. Hofstetter** in Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 17, ist zu haben:

Unzerreissbares Kleinkinder-Bilderbuch

für die ersten Kinderjahre v. Diefenbach. 12 grosse, prachtvoll colorirte Bildertafeln auf starker Pappe mit Leinwandfals gebunden. Preis: M. 3.

Ausserdem sind Bilderbücher mit u. ohne Text (Gedichte u. Erzählungen) auf Leinwand u. Carton zu 50 $\frac{1}{2}$ bis M. 12 auf Lager.

Wahlanruf.

Wir, die unterzeichneten Urwähler, stellen, mit einer großen Anzahl unserer Gefinnungsgenossen aus Stadt und Land, für die bevorstehende Wahl eines Reichstags-Abgeordneten für den Wahlkreis **Querfurt-Merseburg** den Herrn Regierungsrath **Otto Jaeger** in **Merseburg** als Kandidaten auf, nachdem sich derselbe bereit erklärt hat, eine auf ihn fallende Wahl anzunehmen.

Herr **Jaeger** ist bis jetzt zwar noch nicht in das öffentliche Leben getreten; er ist aber ein Mann von anerkannt offenem und gewissenhaftem Charakter, dessen politische Ansichten, dem großen Werte der Entwicklung eines einzigen Deutschlands gegenüber, uns mit Zuversicht hoffen lassen, dass er zwar der Reichsregierung in ihren Bestrebungen nach Kräften förderlich sein und einer lebendig um ihrer selbstwillen betriebenen Opposition entgegenzutreten, dagegen keines Falls ein nur zufälliges Werkz. in der Hand der Regierung sein, sondern vielmehr seiner durch geschäftliche Erfahrung und reiche Kenntniss seiner inneren Staatsebenen begründeten, wohl erwogenen eigenen Ansicht überall da in liberalen Sinne folgen werde, wo es das Wohl unseres Vaterlandes erfordert.

Wir begen daher die bestimmte Ueberzeugung, dass er den Hoffnungen, welche die liberalen Urwähler unseres Bezirks auf ihren Vertreter im Reichstage zu setzen berechtigt sind, überdies entsprechen wird.

A. Richter, Ortsrichter in Niederlobau. **Neubarth**, Amtsvorsteher in Wilschendorf. **S. Seibke**, Gutsbesitzer in Neumark. **Hochheim**, Amtsvorsteher in Großgräfendorf. **Sermann Schlegel**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Franz Waagner**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Carl Trautmann**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Bernhard Dietrich**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Carl Wehr**, Gutsbesitzer in Niederlobau. **Friedrich Brandt**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Moritz Neubarth**, Gutsbesitzer in Niederlobau. **Edmund Rosenbach**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Friedrich Vogel**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Gottfried Gülke**, Rentier in Halbsitz. **Wolff**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Friedrich Siedel**, Fabrikant in Halbsitz. **Hebe**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Gärtner**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Wolff**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Spindler**, Ortsrichter in Neumark. **Kunth**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Wächter**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Adolf Gutsbesitzer** in Halbsitz. **Stoye**, Gastwirt in Körsdorf. **Kunth**, Ortsrichter in Halbsitz. **Seibke**, Gutsbesitzer in Wendorf. **Carl Hoffmann**, Ortsrichter in Reich. **Sehman**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Koch**, Ortsrichter in Ageron. **Adolf sen. und jun.**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **G. Kunze**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Danneberg**, Ortsrichter in Niederlobau. **Theodor Krebs**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Kingsleben**, Ortsrichter in Köhlitz. **Aug. Burkhardt**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Aug. Wernicke**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Friedrich Gaud**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Künig**, Ortsrichter in Halbsitz. **Böhme**, Ortsrichter in Wendorf. **Trautmann**, Gutsbesitzer in Halbsitz. **Schlag**, Ortsrichter in Kunstedt. **Kurz**, Ortsrichter in Biberen.

F. G. Demuth, Neunhäuser 3/4,

empfehle als

passende Weihnachts-Geschenke:

Oberhemden u. jeder Broite. **Karrirte Bettzeuge**
Leinwand in allen Nummern. **Tischzeuge**
Herren-Nachthemden. **Schürzengleiten** u. fert. Schürzen
Handtücher **Festliche Bettwäsche**
Flanell- u. Filz-Unterröcke. **Prostir-Badetücher** u. Mäntel
Damen-Wäsche jeder Art. **Fertige Bett-Wäsche.**
Woll-Schlafdecken, Steppdecken u. **Paunen-Steppdecken.**
Gewebte Unterkleider ganz krumpffrei, für Herren u. Damen
Bettfedern, Dunnen u. fertige Betten.
Rein lein. Taschentücher von 3 Mark pr. Dtd. an bis zu den feinsten Nummern in eleganten Cartons.

Neues Prachtwerk von Doré!

Freitag, der alte Matros, illust. von Gustav Doré. Im Drig. Prachtband M. 50 —.
Gleichzeitig empfehle:
Münchhausens Reisen u. Abenteuer. Illust. von G. Doré. Drig. Prachtband M. 9 —.
Märchen, neu erzählt von Hartmann, illust. von Doré. Drig. Band. M. 12 —.
Ferner **Prachtwerke** in großer Auswahl.
Max Koestler, Buchhandlung, Halle, Poststr. 10.
Im Barverkehr höchsten Rabatt.

Lager fertiger

Herren-, Damen- und Kinderwäsche.

Bestellungen darauf nach Maass in den neuesten Schnitten gutfindend unter Garantie bei

Markt 5. Geschw. Jüdel, Markt 5.

Kindergarderobe,
als **Kleider, Jäckchen, Mäntel, Tragemäntel**
empfehlen das **Neueste** sehr billig

Markt 5. Geschw. Jüdel, Markt 5.

Bei **Ludw. Hofstetter**, Buchhdlg. gr. Ulrichsstr. 17 in Halle a/S., ist zu haben:

Franz Hoffmann's Jugendfreund 1876.

Zur Unterhaltung und Veredlung der Jugend.

eleg. geb. M. 6. —
Töchter-Album 22. Jahrg. . . . geb. M. 6. 75 $\frac{1}{2}$
Jugend-Album geb. M. 4. 50 $\frac{1}{2}$
Herzblättchen's Zeitvertreib geb. M. 3. — u. M. 3. 75 $\frac{1}{2}$

und viele andere Werke für Mädchen und Knaben.

Bei **Ludw. Hofstetter**, Buchhdlg. in Halle a/S. gr. Ulrichsstr. 17, ist zu haben:

Schiller's Werke, 4 Bände,

elegant gebunden M. 5. 50 Pf.
Ferner: **Göthe 12,50 u. 26,00** — **Lessing 5,60** — **Metue 18,00** — **Körner 3,00** — **Hauff 7** — — **Shakespeare 6,30** u. 14,50, etc., sämtl. eleg. geb., auch die feineren Ausgaben, sowie eine grosse Auswahl von

Prachtwerken u. anderen eleg. geb. Werken für Erwachsene, Damen-Kalender und Kochbücher sind zu haben bei **Ludw. Hofstetter**, gr. Ulrichsstr. 17, Halle a/S.

Coupons-Einlösung

der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank (concessionirt durch Allerhöchsten Erlass v. 18. Mai 1864).

Am 2. Januar 1877 fällige Coupons unserer **1 1/2 % Pfandbriefe** (Zinsz. 120%) **5 % do.** werden vom 15. Decbr. a. er. ab an unserer Kasse und an den unten aufgeführten Orten eingelöst.
Berlin, im 1. December 1876.
Die Hauptdirection.
Hauptagen.

Die Einlösung der vorbemerkten Coupons geschieht durch uns kostenfrei, auch halten wir Pfandbriefe als solide Kapitals-Anlage bestens empfohlen.
Halle a/S., d. 12. December 1876.

H. F. Lehmann.

In **Helfitzsch: C. F. Hennig**
in **Merseburg: F. Schutze**
in **Naumburg: A. Vogel.**
in **do. Verschuss.**
in **Querfurt: J. E. Biener**

Restaurationsgeschäft.

1 rentable Restauration in der nächsten Nähe der **Bahnhöfe**, mit vollständigem Inventar, ist veränderungshalber **sofort oder am 1. Januar 1877** anderweitig **billig** zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt **F. W. Weilmann** in **Cöthen**, Georgenstr. Nr. 4.

Alle Arten **Lorgnetten, Brillen, Operngläser, Thermometer, Barometer,**

von den einfachsten bis zu den elegantesten, empfiehlt zu billigsten Preisen

Carl Potzelt,
Barfüßerstraße 4.

Stereoskop-
bilder in großer Auswahl soeben eingetroffen:
Schweizer-, Zwoiler-Ansichten, Paris, Berlin, Genas u. f. f. von M. — 30 $\frac{1}{2}$ an bei **M. Koestler**, Poststr. 10.

Frische Pfundbienen

offert
Schulze & Zimmermann,
Markt 16.

Angot-Quadrille,

Rittermaus-Walzer etc. bei **M. Koestler**, Poststr. 10.

Zu Festgeschenken

empfehlen
eine reichhaltige Auswahl von Neuheiten für Damen und Herren.

Sämmtliche Herren-Artikel in nur Nouveautés.

Wiener, französische und deutsche Lederwaaren.

Neuestes in Wiener Bronze- und Pariser Goldguss.

Englische, französische und deutsche Parfümerien und Specialitäten. Nur echte.

gr. Steinstr. 8, **Judmann & Ballin**, gr. Steinstr. 8.

Ich empfehle **Wollpuppen** in gut gearbeiteter Waare und geschmackvollen Mustern.
Albert Hensel, Leipzigerstr. 1.

Weinstube von C. Boerner, vorm. Jacob Broich,
gr. Märkerstrasse 14.

Preiswerthe u. gute Weine. — Vorsügliche Küche.
Reservirte Zimmer für Gesellschaften.

Thermometer,
genau richtig zeigende Waare, mit Haltern zum Befestigen vor dem Fenster, sowie alle Sorten **Reise-, Bade- u. Taschen-Thermometer** empfiehlt in größter Auswahl billigst
Otto Unbekannt,
Klein Schmieden.

Stammbuchsbücher,
p. Blatt 6 S., 8 S., 10 S., 13 S. empfindet
Albin Hentze, Schmeisserstr. 39.

Rheinische Wallnüsse
1875er u. 1876er haben Posten abzugeben
Schulz & Zimmermann, Markt 16.

Auf den **Weihnachtstisch** offerirt **Aepfel und Birnen** in schönster Qualität pro 100 St. (incl. frostsichender Verpackung) zu 5 **M. Jb. Reinhardt** in **Wachenheim a. d. Harz.**

Bu Weihnachtsgeschenken!
Unterzeichnete verlenen gegen Einfl. des Betrages oder Nachnahme nachfolgende Instrumente zu **Fabrikpreisen:**
Krimfischer, Universal-Doppel-Persepective für Theater und Reisegebrauch mit festem Leder-Etuiß zum Umhängen, **20 Mark.**
Achromatische Operngläser in den elegantesten weißen u. Ledereinfassungen, zu **12 Mark.**
Fernrohre mit 3 Auszügen (3—4 Meilen klar zeigend), **10 Mark.**
Barometer aneroid unter Garantie genauerer Richtigkeit, **13 Mark.**
Mikroscope (Vergrößerung 100 Mal) in Mahagonifallen incl. Präparate, **12 Mark.**
Als angenehmes und nützliches **Festgeschenk** für Febrermann empfehlen wir:
1 Ster. oöcop mit **12** feinen Bildern à **6 Mark.**
Gebr. Strauss, Hofoptiker, Berlin, unter d. Linden 44. Etablirt 1840.

Halle in der Pfefferschen Buchhandlung.
Buch für Mädchen. Erziehung für junge Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren. Von **M. Stein.** Mit 4 Bildern in Farbendruck. Verlag von **Schmidt u. Spring** in Stuttgart etc. Elegante cartonnirt. 3 **Mk.** 75 Pf.

1 Keller, 18—20 Jahr, mit guten Beugnissen, findet sofort Stelle d. **Fr. Binneweiss, gr. Märkerstr. 18.**

Taubstummen-Anstalt.
Donnerstag d. 21. Dec. Nachmittags 5 Uhr findet die **Weihnachtsfeier** in dem gütig bewilligten Saale des Neumarkts-Schießgrabens statt. Die geehrten Damen des Frauenvereins u. alle geehrten Gönner und Freunde der Anstalt werden zu dieser stillen Feyer hiermit herzlich eingeladen.
Halle, d. 18. Dec. 1876.
Kloß.

Erste homöopathische Klinik
gr. Märkerstr. 4 I. zu **Magdeburg.** ohne Bezugsfrist.
Geschlechtskrankheiten in allen Formen, Frauen- und Schwächekrankheiten, heilt schnell und sicher der homöopath. Specialarzt **Sachss.** Brieflich mit gleichem Erfolg.

Gesucht!
Ein **Billard**, französischer Spielart, noch gut im Stande, wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen bei **Ed. Stürath** in d. Exp. d. B.

Damenkleider-Tuch
in solider Waare u. in den beliebtesten modernsten Farben versehen billigst. Proben franco.
G. Bewier, Sommerfeld.

Morgen-Röcke.

Neue Zufendungen von **Morgen-Röcken** in **Filz, Tuch und Lister** in den mannigfaltigsten **Ausstattungen** und **überraschend großer Auswahl** zu **enorm billigen Preisen** empfiehlt

J. Schmuckler.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfehle einem hochgeehrten Publikum eine große Auswahl der neuesten
Coiffuren, Hauben, Hüte, Blumen und Kleidergarnituren
zu streng soliden Preisen.
Emma Pasenau,
gr. Ulrichsstraße 57.

J. Grün, Weingrosshandlung,
Gegründet 1852. Halle a/S., Winkel im Rheingau, Gegründet 1852.
Rathausgasse 2. am Fusse des Schloss Johannisberg.
Transit-Lager ausländ. Weine
in Halle a/S., Albrechtstr. 1,
empfehlte unter Garantie der Reinheit und Haltbarkeit **selbstgekelterte Rheingauer, Rheinische, Mosel- und Pfälzer Weine.**
Französische, Spanische, Portugiesische, Italienische, Griechische, Ungar- und Cap-Weine, Champagner und Spirituosen, versteuert, als auch unversteuert vom Transitlager, wegen nur **directer Bezüge** in garantirter, reiner Qualität.
= Preislisten und Proben stehen gern zu Diensten. =
Eine Auswahl feiner ausländischer Flaschenweine dürfte sich zu **passenden Weihnachtsgeschenken** eignen.

Täglich frische Holsteiner Austern, Karpfen, Hecht, Schleye, Aale, Seeborsch treffen tägl. ein.
Böhmische Hasanen, ächte Straßburg. Gänseleber-Paste, fließend fetten **Winter-Rheinlachs** u. **Weserlachs, Nügenw. Gänsebrüste** mit und ohne Knochen.
Pa. Nhrach., Iral u. Hamburg. Caviar, Gamb. Rauchfleisch, frisches u. abgekochtes **Schinken, diverse Braunschweiger und Wälderhäuser Würst** in frischster Waare zu billigen Preisen.
Feinste Franz. Wallnüsse, Sicil. Haselnüsse in Ballen und einzeln billigst.
Ferd. Rummel & Co., Leipzigerstr. 98.
Zum bevorstehenden Feste halten wir unser Lager reingehaltener **Bordeaux-, Rhein-, u. Moselweine, Champagner** in verschiedenen Marken, **Portwein, Madeira, Sherry, Chablis** bestens empfohlen.
Auch **englisch Porter u. Ale, Düsseldorf. Punsch-Extracte** in vorzüglicher Qualität.
Ferd. Rummel & Co., Leipzigerstr. 98.

Möbelfuhrwerk Brunostraße Nr. 16.
J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen
haben sich bei rheumatisch-arthritischen Leiden, Wunden, Catarrh, Entzündungen und Flechten als heilsam bewährt. Zu beziehen in Halle bei **Albin Hentze.**

Adolf Aderhold,
gr. Ulrichsstraße 37,
Reichhaltigst assortirtes Lager
von
Cigarren & Cigarretten, Rauch- & Schnupf-Tabaken.
Fabrikate der renomirtesten inländischen Fabriken & echte Importe.
Zu Fest-Geschenken
empfehle, elegant verpackt, Cigarren in 1/100, 1/20 u. 1/10 Kistchen.
EN GROS. EN DETAIL.

Hochelegante Schaukelpferde
mit Naturfell bezogen, empfiehlt in großer Auswahl billigst
Albert Herrmann.

Feine Geschirre, Reitzzeuge, Reise-, Jagd-Utensilien und Damentaschen jeder Art hält stets großes Lager
Albert Herrmann,
Leipziger-Strasse 65.

Gebauer-Schneidersche Buchdruckerei in Halle.

Zweite Beilage.

Billigste zweimal täglich erscheinende Zeitung Berlins.

Berliner Börsen-Courier.

12 Mal wöchentlich, täglich 2 Mal erscheinend

Morgen-Ausgabe, welche ein vollständiges Bild der politischen Vorgänge gewährt und daneben

das reichhaltigste und pikanteste **Feuilleton** der Hauptstadt, unter dem Titel „Der Reporter“ enthält.

Dieses Feuilleton hat die Morgen-Ausgabe des „Berliner Börsen-Courier“ zu einer journalistischen Specialität gemacht, die sich in ganz Deutschland gleicher Beliebtheit erfreut.

Neben der finanziellen Bedeutung seiner Abend-Ausgabe empfiehlt sich der „Berliner Börsen-Courier“ durch seine Morgen-Ausgabe als **ausserordentlich interessante Lectüre** vor allen anderen Blättern zum Abonnement. Abgesehen von dem kaufmännischen Interesse, welches seine Abend-Nummer besitzt, macht die Morgenausgabe auch **jede andere politische Zeitung völlig entbehrlich.**

Gratis und franco erhalten neu hinzutretende Abonnenten den „Berliner Börsen-Courier“ bis 1. October geliefert, sobald sie die Abonnements-Quittung pro IV. Quartal er. nach geschehenem Abonnement an die Expedition einreichen.

Abonnements in Berlin bei allen Spedituren, auswärts bei allen Post-Anstalten.

Expedition des Berliner Börsen-Courier, Mohren-Strasse 24, W.

Abonnementspreis nur sechs Mark (zwei Thaler).

Abonnements-

Preis

nur

6 Mark (2 Thaler)

pro Quartal.

Abend-Ausgabe,

welche den Börsen-Angelegenheiten und den gesammten wirthschaftlichen Interessen gewidmet ist.

Die schnellsten Nachrichten über das gesammte Gebiet des Handels, der Börse, der Actien-Gesellschaften etc. zu bringen, ist eine Aufgabe, welche der „Berliner Börsen-Courier“ stets erfüllt hat.

Unparteiliche u. offene Besprechung aller finanziellen Vorgänge, Marktberichte Verlosungsnachrichten. Ausser täglichen Börsenberichten auch ausführlicher Börsenwochenbericht. Vollständiger Courszettel.

Die am 2. Januar 1877 fälligen Zins-Coupons der **Pfandbriefe** der **Pommerschen Hypotheken-Bank** werden von heute ab spesenfrei bei mir eingelöst. Gleichzeitg halte ich genannte Pfandbriefe als solide Capitalanlage bestens empfohlen. **Chr. Kind.**

Verein deutscher Eisenwaaren-Handlungen zum gemeinsamen Waareneinkauf.

Der Verein hat sich am 27. November a. c. in einer aus ganz Deutschland zahlreich besuchten Versammlung konstituiert. Die Zahl der beigetretenen Firmen beträgt bis jetzt über 500 und dürfte binnen Kurzem die volle statutemässige Zahl erreichen.

Fabrikanten, welche dem Verein Offerten zu machen wünschen, können die Statuten sowie den stenographischen Bericht über die Genera-versammlung durch unterzeichnete Direction beziehen, sowie Näheres über den demnächstigen Zusammentritt der Jury für die einzelnen Abtheilungen erfahren.

Dortmund, Anfang December 1876.

Die Direction des Vereines deutsch. Eisenwaaren-Handlungen. H. Rappe. Gustav Arndt.

LAMEN eines **weisen Schifffahrten.**

Unter diesem Titel erschien soeben bei F. Neuffer in Bonn ein Werk von hoher didaktischer und politischer Bedeutung. Der Verfasser hat es vorgezogen, beim ersten Erscheinen dieser Dichtungen nicht mit feinem Kamen hervorzutreten, sondern nur seine freunliche, deutsch-patriotische Parteilichkeit in den Kämpfen unserer Tage durch den Titel anzudeuten. Wir möchten nur soviel verrathen, dass er einer der bestunterrichteten und verdienstlichsten Männer unserer Vaterlandes ist. In hohem Alter stehend, hat er noch einmal das Schwert des Weises geschwungen, um mit dem Feuer eines Jünglings in den deutschen Kampf für Kaiser und Reich einzutreten. Seine Worte werden noch spätem Tagen als ein hehrer Denkmahl markigen Mannes-muthes und unermüdeter Ueberzeugungstreue über die Hauptstadt der Zeit emporengehen.

Die Ausstattung des Buches ist eine reiche und vornehm, der emailirte Einband ein Musterbild des deutschen Kunstgewerbes. Preis 4 s. —.

Berliner Fremdenblatt.

(Reichhaltigste Zeitung für gebildete Familien, Künstler- und Geschäftskreise.) Verlag der Königl. Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (H. v. Richter) in Berlin. Erscheint in Berlin täglich Abends in Imperial-Folio-Format. (Sechszehnter Jahrgang.)

Das „Berliner Fremdenblatt“ bringt ausser übersichtlichen politischen Mittheilungen die **Reichstags- und Landtags-Berichte**, die telegraphischen Depeschen, Lokal- u. auswärtige Nachrichten, **Roman-Feuilleton** — **Gerichts- und Theater-Zeitung**.

Ferner aber eine große Reihe interessanter Rubriken, als da sind:

täglich den **Hof-, Staats- u. Geschichtskalender**, die **Lotterie-Gewinnliste** gleich nach derziehung, die **neuesten Hofnachrichten, Ordensverleihungen**, interessante **Feuilletons** aus allen Branchen der Wissenschaft und über alle **Hof- und sonstigen Feuilletons**, die **neuesten Kunst-, Literatur- und wissenschaftlichen Nachrichten** in großer Fülle, **Theater- und Musik-Kritiken** von Ruf, täglich die **Theaterzettel** mit Besetzung, **Referate über Vorträge und Sitzungen** in Vereinen, **Gesellschaften**, **Nachrichten aus der Turs- und Sportswelt**, landwirthschaftliche und technische Artikel, ein **gastronomischer Rathgeber** für die Küche, einen **lesbaren tägl. Courszettel** der Fondsbörse, einen **täglichen Bericht der Productenbörse**, **Der Abonnementspreis** beträgt bei allen deutschen Reichs-Postanstalten pro Quartal 6,50 Mark; für 2 resp. 1 Monat entsprechende Ermäßigung.

Insertionspreis: 0,35 Mark die Petitzeile. **Reklame:** 0,75 Mark die Petitzeile. **Expedition des Berliner Fremdenblatt, Berlin W., Wilhelmstrasse 75.**

Als **Weihnachtsgeschenk** für **Hausfrauen und junge Mädchen** empfohlen:

Genriette Davidis, Praktisches Kochbuch für die gewöhnlich 1000 unverfälschten und selbstgeprüften Recepten, darunter 200 Recepte und Anweisungen zur Bereitung von Süden und Backwerk aller Art. Mit besonderer Berücksichtigung der Anfängerinnen und angehenden Hausfrauen. Einundzwanzigste Auflage. 1876. Mit einem Vorrath der Verfertigerin. Preis in elegantem Geschenkbande 4 M. 50 Pf. Verlag von **Belhaagen & Klasing** in Bielefeld und Leipzig, vorzüglich bei **Schroedel & Simon** in Halle a/S.

Das **Pöschner Tageblatt**, Zeitung und Anzeiger, seit dem 1. d. M. täglich erscheinend, bringt die politischen Nachrichten so schnell wie die grossen Zeitungen und kostet mit **Sonntagsblatt** pro Vierteljahr **nur 1 Mark** (incl. Postgebühren). Inserate haben erfolgreiche Verbreitung und billigste Berechnung. — An dem wir zu recht jubelndem Abonnement freundlichst einladen, bemerken, dass alle K. Postämter Bestellungen für uns entgegen nehmen. **Pöschner**, den 17. December 1876. **Die Expedition des Pöschner Tageblattes.** **Otto Oskar Fink.**

Neu! Für den **Weihnachtstisch!** **Hoffmann**, deutscher Jugendfreund 1876. gebd. Mk. 6. **Thekla v. Gumpert's Töchter-Album 22. Bd.** gebd. Mk. 7,50. cart. 6,75. **Herzblätterns Zeitvertreib** Bd. 21 (1876). cart. Mk. 5,50. gebd. 6 Mk. bei **M. Koestler**, Poststr. 10. (Im Baarverehr höchst. Rabatt.)

Für eine bereits eingeführte **Feuerversicherungs-Gesellschaft** werden **Agenten** für **Halle a/S.** und **Engerhausen** gesucht. Offerten erbeten unter **K. 735** durch **Robert Kiess Annoncen-Expedit.** in **Magdeburg.**

Ein junges, geb. Mädchen sucht zum 1. oder 15. Januar 1877 eine Stelle als **Geschäftsführerin** u. **Stütze** der Hausfrau. Abz. postlagernd **E. S. Rothenburg a/Saale** bei **Cönnern.**

Unterzeichnete ladet hierdurch zum Abonnement auf die **Geraer Zeitung** verbunden mit einem **illustrirten Unterhaltungsblatt als Gratis-Sonntags-Beilage** und dem täglich erscheinenden **Plakat-Anzeiger** freundlichst ein. Der Vierteljahrs-Preis für die wöchentlich 6 Mal in **großem Format** erscheinende Geraer Zeitung ist **einschließlich** des Unterhaltungsblattes **nur 2 Mark.** Die verhältnismässig große Auflage (augenblicklich 2210) sichert Inseraten weite Verbreitung, die noch dadurch erhöht wird, dass **ohne Preisänderung** auf Verlangen jede Anzeige dem täglich an den Straßenden Gera's erscheinenden **Plakat-Anzeiger** einverleibt wird. **Expedition der Geraer Zeitung.**

Ein junger sprunghafter **Sauer**, rein englische Rasse, wömmöglich **Suffolk**, sucht zu kaufen das Rittergut **Nieder-Grossen** bei **Dr. amünde.**

Für ein j. M., w. d. Bert. ein. Realsch. bef. h., w. mögl. sof. eine **Verklingsst.** auf ein. b. Compz. gef. Off. postl. **C. K. Halle a/S.**

Ein j. Mann, seit einigen Jahren im Bureau eines Rechtsanwaltes thätig, sucht pr. 1. April 1877 Stellung eventuell als **Koloniar** in einem kaufmännischen Geschäft. Gef. Offerten werden erbeten sub **H. K. postlagernd Alstedt.** **2 Stück fette Schweine** zu verkaufen **Großsch Nr. 5.**

Ein tüchtiger **Felbauarbeiter**, welcher **Rübenbau** versteht und mit fremden Arbeitern umzugehen weiß, auch als **Hausvater** für ein Arbeiterhaus geeignet ist, wird zum 1. März bei gutem Gehalt gesucht. Bewerber mit guten Empfehlungen wollen sich nur schriftlich an **Ritterguts-Verwaltung Groß-Weißandt** bei **Wabegast** wenden. Zeugnisse beifügen.

Das hier von mir allein geführte **Merseburger Bitter- und Versandt-Bier**, ärztlich besonders empfohlen, empfehle ich hiermit der geneigtesten Beachtung. **J. Gente**, Malle.

Eine Frau oder älteres solides an Ordnung gewöhntes Mädchen zur Führung einer kleinen Wirthschaft u. Pflege eines kl. Kindes wird zum 1. Januar 1877 gesucht. Näheres bei **Ed. Stückrath** in der Erped. d. Bzg.

Annonce. Ein **Defonon**, 25 Jahr alt, sucht **Neujahr 1877** oder später Stellung als **Berwalter** auf einem Gute unter direkter Leitung des Prinzipals. Offerten W. H. 50 postlagernd **Naumburg.**

Den Herren **Deconomen** empfiehlt seine „**Kleemühle**“ zur gefälligen Benugung. **Obermühle-Settsiedt, F. Lüdicke.**

Brunner, der fröhliche **Tänzer.** **24 Tänze** v. Strauß, Brunner, Faust, Banner ic. nur **4 s.** bei **M. Koestler**, Poststr. 10.

Gustav Günther, **Erfurt, Anger 16**, **Special-Geschäft für Herren-Wäsche und Herren-Unterkleider.**

Auf dem Rittergute **Weschnar** bei **Station Gröbers** findet zum 1. April 1877 eine fleißige Arbeiterfamilie Wohnung und dauernde Arbeit.

Annoncen aller Art werden prompt und zu **Original-Preisen** an alle billigen und auswärtigen Zeitungen besördert durch **J. Barck & Co.**, gr. Ulrichstrasse 47.

Empfehlenswerthe Festgeschenke.
 Im Verlage der Reichsbach'schen Buchhandlung (Westermann & Staeglich) in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der praktische
Oekonomie-Verwalter

nach den Anforderungen der Jetztzeit.
 Dargestellt ein zweckmäßig belehrendes Handbuch für Gutbesitzer, Pächter, Wirtschaftsführer, angehende Landwirthe, landwirthschaftliche Lehranstalten und überhaupt Alle, die sich für die praktische Landwirthschaft interessieren.

Von
G. C. Pahig,
 Rittergutsbesitzer und Landes-Verwalter etc.
 Neunte vermehrte und verbesserte Auflage.
 Mit dem Portrait des Verfassers.
 Preis elegant und dauerhaft gebunden 7 Mark.

Taschen-Kalender

für
Haus- und Landwirthe
 auf das Jahr 1877.

Herausgegeben von
Dr. William Köbe,
 Redakteur der Illustrierten Landwirthschaftlichen Zeitung.
 Neunzehnter Jahrgang.
 Elegant und dauerhaft gebunden mit leinwand Seitenfalten und Goldverzierungen: Preis 2 Mark.
 In Leder gebunden: Preis 2 Mark 50 Pf.
 Verlag der Reichsbach'schen Buchhandlung (Westermann & Staeglich) in Leipzig.

Punsch-, Grog- und Glühwein-Essenzen, Rum, Arac u. Cognac, feinste u. feine Liqueure, Benedictiner, Chartreuse, Maraschino, div. Sorten Bordeaux-, Rhein-, Spanische, Portugiesische, Burgunder u. Ungarweine etc. empfiehlt die **Destillation und Weinhandlung G. G. Nicolai, Rathhausgasse 8.** (früher Markt 16.)

P. S. Von Bordeaux-Weinen habe Consignat-Lager für E. Lichtwitz & Comp., Bordeaux, für welche ich in 1/4, 1/2 u. 1/3 Erboften zu Original-Preisen abgebe. **D. O.**

Prima Astrachaner Caviar, Lüneburger Fürsten-Neunaugen, Strassburger Gänseleber-Pasteten empfing und empfiehlt **Wilh. Schubert,** große Stein- u. gr. Ulrichsstraßen-Ecke.

Tokayer Wein.

sehr süß und milde, sowie einen vorzüglichen Rothwein, namentlich für Kinder u. Reconvalescenten, bei **H. Sohnecke, gr. Steinstr. 2.**

Ital. Blumenkohl in Originalföben von 15-25 St., a Kopf 25-40 Pf., offerirt **C. Müller Nachf.**

Frische Kieler Sprotten in Kisten von 10 u. 4 Mark. La. Genuesser Citronat à 1/10 Mk. **C. Müller Nachf.**

Bakumyl (fein Mehlament), à Carl. 1 Mk. gegen Rheumatismus, Gicht, Krampf u. Gliederschmerz das unbedingte wirks. u. empfehl. Mittel; **Pomade de Giacomini** à 20 Pf., gegen Kröpfleid., spröde Haut, Dr. Kleins Pferde-Kollimittel à 1.50, schnell u. sicher wirkend; **Mattener-Tinktura Pulver** à 50 Pf. Menschen u. Hausthieren unschädlich! im Depot von **Helmbold & Co.** in Halle a/S.

Zum bevorstehenden Feste empfehle: Fließend fetten Winter-Rheinlachs, Pra. Astrachaner, Ural- u. Hamburger Caviar, Hamburger Rauchfleisch, Rügenwalder Gänsebrüste mit und ohne Knochen, frischen u. abgekochten Schinken, div. Braunschweiger u. Gothaer Wurstwaren, sowie alle englischen u. französischen Conserven empfiehlt **Herm. Lincke, alter Markt 31.**

f. Cognac, Arac, Rum, Punsch-Essenzen, div. f. Liqueure empfiehlt **Herm. Lincke.**

Geiststrasse 25.

Feiner alter Cognac, feiner alter Arac, feiner alter Rum, Punsch-Essenz von Röder, Düsseldorf und Köln, Chateau Margeaux u. Malesquot, Liebfrauenmilch, Koch als Couste d'or verkauft **Ed. Heise.**

Der Anzeiger für Stadt und Land

für die Städte Wettin, Cönnern, Löbejün, Gerbshüt u. deren weitläufige Umgebungen eignet sich durch seinen weiten Leserkreis im Saal- und Mansfelder Seekreise zur wirksamen Verbreitung von Anzeigen aller Art.

Die Apollische Bourgeois-Zeile oder deren Raum kostet 10 Pf. Bei mehrmaliger Insertion wird Rabatt gewährt. Das Blatt erscheint zweimal wöchentlich. Anzeigen werden bis jeden Dienstag und Freitag entgegengenommen und sind direct an die Haupt-Expedition in Cönnern franco zu senden.

Cönnern a/S.
 Expedition des Anzeigers für Stadt und Land.
Bruno Knauff.

Silber- und Alfenide-Tafel-Aufsätze, Armleuchter, Lampen, Weinkühler, Bowlen u. dergl. halte in größter Auswahl mit billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Edmund Baumann,
 13. Leipzigerstraße 13.

Goldene Ketten, größtes Lager in Herren- und Damen-Ketten die neuesten Façons zu sehr billigen Preisen hält bestens empfohlen

Edmund Baumann,
 13. Leipzigerstraße 13.

Einige Hundert Stück **goldene Damenringe,** à St. 3 Mark in allen beliebigen Façons empfiehlt zur besonderen Berücksichtigung

Edmund Baumann,
 13. Leipzigerstraße 13.

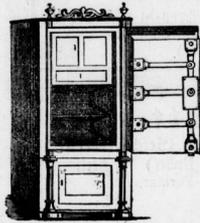
Bei **Ludw. Hofstetter, Buchhandlg. in Halle a/S., gr. Ulrichstr. 17** ist zu haben:

Elise Polko's Dichtergrüsse.

Neuere deutsche Lyrik; reich illustriert in Prachteinband. Mark 5.
 Als hochfeines Geschenk für junge Damen eignet sich dieses treffliche Buch vorzugsweise.

Bei **Ludw. Hofstetter, Buchhandlg. gr. Ulrichstr. 17 in Halle a/S.,** ist zu haben:

Das Buch der schönsten **Kinder-u. Volksmärchen, Sagen u. Schwänke** von **E. Lansch.** Mit vielen schönen Bildern. geb. M 2.50.
 Ferner empfehle ich eine grosse Auswahl von Jugendschriften mit Märchen, Erzählungen, Robinsonaden, Indianergeschichten, Reisebeschreibungen, geschichtliche und naturgeschichtliche Werke für jedes Alter u. zu jedem Preise von Mark 1.— bis 15.—



Feuer- u. diebessichere Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke
 neuester Construction empfiehlt sowohl mit Vorrichtungen, welche das Eintrafen von Löchern verhindern, als auch mit gehärteten **Stahl-** (sogen. **Panzer-**platten)
Chr. Böttcher, Halle a/S., Königsplatz, Lindenstraße Nr. 1.

Ausverkauf.

Der Verkauf der aus der **Bernh. Cohn'schen Konkurs-Masse** herrührenden Waarenbestände, als:
leinene und baumwollene Waaren, fertige Wäsche etc. etc.,
 wird bis auf Weiteres zu herabgesetzten Preisen gegen Baarzahlung fortgesetzt.
 Das Geschäftsbüro befindet sich **Leipzigerstr. 4,** und ist des Vormitt. von 9 bis 12 und des Nachmitt. v. 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Cisleber Tageblatt.

Mit wöchentlichem Gratisbeilage des „Illustrierten Sonntagsblattes.“
 Erscheint täglich in einem Foliobogen und wenn nöthig mit Beilagen.

Amtlisches Kreisblatt für den Mansfelder Seekreis. Sechszehnter Jahrgang.

Das Blatt giebt Berichte über Stand und Entwicklung der Politik und der socialen Fragen nicht allein im engern deutschen Vaterlande, sondern in allen Ländern der Erde. Es verbreitet sich über den Kulturstand der Völker nicht minder wie über deren industrielle und landwirthschaftliche Verhältnisse, und bringt nebenbei ein Feuilleton mannichfacher Unterhaltung. In einer

politischen Wochenschau resumirt es endlich alles Wichtige, was den Leser in den Stand setzen kann, ein Urtheil zu fällen über die wichtigsten Fragen der Zeit. — Jeden Sonnabend wird als Gratisbeilage das

Illustrierte Sonntagsblatt

beigegeben.

Das „**Cisleber Tageblatt**“ bietet durch seine weite Verbreitung im Mansfelder Seekreise und der angrenzenden Umgegend die beste Gelegenheit für rasche und sichere Verbreitung amtlicher, geschäftlicher und privater Anzeigen.

Preis des Quartals 2 Mark hier und durch die Post bezogen, Insertionsgebühren für die dreispaltige Zeile Corposchrift (ober deren Raum) 10 Pf.

Zum Abonnement auf das Blatt, sowie zur Benutzung für Insertion von amtlichen, geschäftlichen und Familien-Anzeigen, beehre ich mich Sie ergebenst einzuladen.

Cisleben. Georg Reichardt,
 Redacteur und Verleger des Cisleber Tagesblattes.

Ein neues Copya zu verkaufen. Eine Kuh mit Kalb verkauft Wo? sagt **Ed. Stückrath.** | **L. Barth** in Zwintschöna.

Gebauer-Schwefel'sche Buchdruckerei in Halle.

Alle Sorten **Wachsstöcke, Baumkerzen, f. Citronat, Chocoladen, Eau de Cologne, franz. Extraits** empfiehlt **M. Waltsgott,** gr. Ulrichstr. 38.

Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina,** gegenüber dem Füllschloß, und der Klosterrua **Maria Clementine Martin** in Göttingen a/R. zu Originalpreisen in Kisten von 1/2 Dbd. 1/4 Flaschen à 7.50 u. 1 Dbd. 1/4 Flaschen à 7.50. empfehlen als passendes Weihnachtsgeschenk **Judmann & Ballin,** gr. Steinstr. 8.

Oscar Ballin, Leipzigerstr. 95.

Nützlich für Schule u. Haus.
Erd- und Himmelsgloben (Reliefgloben, ungebredelte etc.) in diversen Größen. **Teurien** empfiehlt billig **Max Koestler,** Poststraße 10.

Größte Auswahl von Cabinet-Photographien, nach Gemälden alter u. neuer Meister, Sculpturen etc. (Berliner Nationalgalerie, Gemälde d. letzten Berliner Ausstellung etc.) billig bei **Max Koestler,** Poststraße 10.

Thee.

Pecco, Souchong, Imperial vom feinsten Aroma bei **H. Sohnecke,** gr. Steinstraße 2.

Caffeeervice, Kuchenteller, Dessertteller, Goldfischbänder, Figuren, Cristallbeidel, Vasen, Eßig- u. Del-Messagen etc. verkauft bis Weihnachten zu enorm billigen Preisen. **Gustav Ferber, gr. Ulrichstr. 61.**

In **Wein u. Punschgläsern,** crystal u. ordin. bietet mein Lager große Auswahl.

Gustav Ferber, gr. Ulrichstr. 61.

Von den ächten **Gebr. Gehrig'schen Zahnhalsbändern** halte stets Lager. **Gustav Ferber, gr. Ulrichstr. 61.**

Grüne Tanne bei Böberich. Zum 2. Weihnachtstfesttag ladet zum Tanzvergnügen freundlich ein **C. Knauff.**

Zweibücher.

Zum **Ball** am 2ten Feiertag ladet freundlich ein **G. Reiche.**

Rathselbuch mit reizenden Bild. u. Versen 60 Pf. **Georg u. Kiechers** Kinderfreude von Tante Rosa mit bunten Bild. 156 S., nett geb. 60 Pf. **Gellerts** Fabeln 30 Pf. **Reiche** sind empfehlenswerth u. hier zu haben bei **Petersen.**

Für junge Kaufleute.

Rothschild, Taschenbuch für Kaufleute geb. 7 Mk. Borrätzig bei **J. M. Reichardt,** Buchhdlg., Halle a/S. Barfüßerstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Heute Mittag entschlief meine liebe Frau **Mathilde** geb. **Schotte** nach langem Leiden. Schmerzerleicht wüßte diese Trauernachricht Verwandten und Freunden **Camillo Pabst.**